



Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt
Oberau, im September 2015



der Gemeinde Oberau
20. Jahrgang; Nummer 3

Feierlicher Baubeginn der Ortsumfahrung Oberau

Am Dienstag, den 1. September, wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Entlastung unseres Ortes vom Durchgangsverkehr getan: Vertreter der Politik, der beteiligten Behörden und der Baufirmen nahmen den "Spatenstich" für das Straßenbauprojekt Ortsumfahrung Oberau im Zuge der B 2 vor.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der offizielle Teil der Veranstaltung durch den Präsidenten der Autobahndirektion Südbayern, Herrn Paul Lichtenwald, eröffnet. Seine Behörde hat die fachlichen Planungen für das Projekt erstellt und wird auch die Bauausführung begleiten. Herr Lichtenwald zeigte sich erfreut, dass das Planfestellungsverfahren - hierbei handelt es sich um das förmliche Verwaltungsverfahren zur Erlangung des Baurechts - ohne Klagen abgewickelt werden konnte, was bei einer Baumaßnahme dieses Umfangs eher den Ausnahmefall darstelle. Gerade das Ausbleiben

privater Einwendungen belege einmal mehr, dass der Ort sich die Umfahrung wünsche, die nun in die Umsetzungsphase eintrete.

Im Anschluss an diese einleitenden Ausführungen richtete der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Alexander Dobrindt (CSU) das Wort an die geladenen Gäste und die zahlreich anwesenden Oberauer Bürger. Er blickte zurück auf die letzten Jahre, die geprägt waren von Bürgerprotesten der örtlichen Initiative "Verkehrs-entlastung Oberau" (kurz: VEO) und den organisierten Veranstaltungen. Damals noch als Bundestagsabgeordneter habe er an den meisten Versammlungen teilgenommen und das Anliegen der Bürgerschaft immer gerne durch persönliche Präsenz aber auch in Berlin unterstützt. Bereits einen Tag nach seiner Ernennung als Bundesverkehrsminister ("Ich hatte kaum einen Moment Zeit durchzuatmen.") seien bereits der Altlandrat und





jetzige Landtagsabgeordnete Harald Kühn sowie der Vize-Landrat Dr. Michael Rapp auf ihn wegen der Abhaltung einer Verkehrskonferenz in der Region zugekommen. Diese habe dann am 1. März 2014 in Murnau stattgefunden. Dabei habe man die Politik und die Behörden überzeugen können, dass der Bau der Ortsumgehung Oberau nicht nur notwendig sei, sondern auch umgehend angegangen werden solle. Neben anderen geplanten Maßnahmen im Landkreis (Fertigstellung der Umfahrung Saulgrub und Weiterbau des Kramer-Tunnels in Garmisch-Partenkirchen) besitze das nun in Angriff genommene Projekt in Oberau nicht nur lokale Bedeutung für den Ort, sondern stelle eine Infrastrukturverbesserung für die ganze Region dar. Hiervon würden Pendler, Urlauber, Tagesausflügler und der gewerbliche Verkehr gleichermaßen profitieren. Nun hätte es bald ein Ende mit der ständigen Erwähnung von Oberau in den Staumeldungen. Es sei viel Überzeugungsarbeit - schließlich gehe es hier um Baukosten von 204 Millionen Euro - dahingehend zu leisten gewesen, dass die Schönheit und der Wert von Natur und Landschaft um Oberau ein günstigeres Bauen eben nicht zugelassen hätten. Der Minister bedankte sich insoweit bei den Bürgerinnen und Bürgern Oberaus für ihre Ausdauer im Kampf um eine Verkehrsentlastung und im Besonderen bei den VEO-Mitgliedern, namentlich bei den beiden Sprechern der Initiative, Herrn 2. Bürgermeister Josef Bobinger und dem Gemeinderatsmitglied Christian Allinger.

In einer weiteren Ansprache dankte der Staatssekretär im Bayerischen Innenministerium Gerhard Eck (CSU) dem Bundesverkehrsminister namens des Freistaates für die Inangriffnahme des Projektes, das einen wichtigen Lückenschluss in der verkehrlichen Infrastruktur Südbayerns darstelle.

Nach einem - eigentlich im Programm nicht vorgesehenen - Grußwort des Landtagsabgeordneten Harald Kühn ergriff Herr Landrat Anton Speer (Freie Wähler) das Wort: Er schätzte sich glücklich, diesem Spatenstich

beiwohnen zu können, da dies auch ein guter Tag für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen sei. Außerdem würdigte er die langjährigen Aktivitäten der VEO, erwähnte in diesem Zusammenhang aber auch den Altbürgermeister der Gemeinde Oberau, Herrn Klaus Schleicher, der sich während seiner Amtszeit bereits für eine natur- und landschaftsverträgliche Trassenführung eingesetzt hatte. Seine Ausführungen beschloss Landrat Speer mit dem Wunsch, dass die Bauarbeiten ohne nennenswerte Zwischenfälle von statten gehen mögen und dass vor allem keine der am Bau beteiligten Personen zu Schaden komme.

Als letzter Redner betrat der Erste Bürgermeister Peter Imminger das Podium. Er erinnerte an die letzten 45 Jahre, die geprägt waren von Verkehrschaos, Stau, Kampf und Enttäuschung aber auch von Hoffnung. "Ein bedeutsamer Tag für Oberau", so Imminger, "der diese Epoche nun beendet". Möglich sei dies nicht zuletzt durch engagierte Mitglieder der VEO und durch die ungebrochene Unterstützung seitens der Bürgerschaft geworden. Der Bürgermeister erinnerte an die "Startschwierigkeiten" bei der ersten Demonstration der Initiative, die seinerzeit sogar den Staatsschutz wegen einer unterbliebenen Versammlungsanmeldung auf den Plan gerufen hatte. Er dankte auch dem einstigen Sprecher der VEO, dem ehemaligen 2. Bürgermeister Georg Kuba, der die ersten Schritte der Bürgerbewegung begleitet hatte. Über die Regierungen in München und Berlin habe die Initiative immer wieder Kontakt zu den entsprechenden politischen Stellen gesucht, um die richtigen Hebel für das Tunnelprojekt Oberau in Bewegung zu setzen. Auch Personen des öffentlichen Lebens aus Politik und Sport - hier ist insbesondere die Biathletin Magdalena Neuner zu nennen - hätten die VEO bei ihren Bemühungen unterstützt. Regelmäßiger Teilnehmer an den Aktionen sei aber auch der heutige Bundesverkehrsminister Dobrindt gewesen. Der Einsatz und die Mühen aller Beteiligten hätten sich gelohnt und letztlich auch die hohen Baukosten - denn, so Imminger, "der G7-Gipfel war ebenfalls millionenschwer und ist vergangen, die Umfahrung aber bleibt". Er gestand, dass es auch ihn überrascht habe, anlässlich der Verkehrskonferenz am 01.03.2014 von der Verwirklichung der Umgehungsstraße zu erfahren. Nach der abschlägigen Entscheidung über die Olympiabewerbung von Garmisch-Partenkirchen hatte man sich eigentlich auf eine längere Zeit des Kämpfens eingerichtet.

Umso größer sei deshalb seine Freude gewesen, dass "dem Erkennen der Notwendigkeit zeitnah auch die Bereitstellung der finanziellen Mittel folgte". Der Dank der Gemeinde gelte aber nicht nur allen helfenden Händen, die die Umsetzung des Projektes ermöglicht haben, sondern auch den Anliegern des Baufeldes. Sie hätten bereits seit einigen Jahren die Beeinträchtigungen im Zuge der vorbereitenden Bauarbeiten (Altlastensanierung) zum Wohle des Ortes ertragen und damit diese optimale Trassenführung mit ermöglicht. "Für das Ortsbild und die Entwicklung unserer Gemeinde werden gar nicht hoch genug zu schätzende Verbesserungen entstehen. Die Verkehrssicherheit vor allem für unsere Schulkinder und Senioren wird spürbar steigen, denn die risikoreiche Überquerung der B 2, z.B. um zur Postagentur zu gelangen, entfällt künftig", so der Bürgermeister. Die Gemeinde Oberau sehe dies ebenfalls als Chance, mit einem Gestaltungskonzept die beiden bisher durch die Bundesstraße getrennten Ortsbereiche näher zusammenzuführen, um damit die Wohnqualität zu steigern und um das Leben an der dann ehemaligen B 2 wieder lebenswerter zu machen.



Anschließend bat er den Verkehrsminister, sich aus Anlass des für den Ort bedeutsamen Ereignisses in das "Goldene Buch" einzutragen, was dieser auch gerne tat ("Jetzt kann ich definitiv nicht mehr zurück, jetzt habt Ihr meine Unterschrift.").

Bürgermeister Imminger beendete sein

Grußwort mit einem Geschenk an den Minister: "Wenn der Tunnel dann mal fertig ist, wird er sicherlich einen hübschen offiziellen Namen erhalten. Egal wie dieser offizielle Name dann lauten wird: Du bleibst für die Oberauer Bürger untrennbar mit diesem Bauwerk verbunden. Deshalb möchte ich Dir hiermit - ganz inoffiziell - dieses Schild mit der Aufschrift "Alexander-Dobrindt-Tun-



nel Oberau" überreichen. Es soll ein Symbol dafür sein, wie sehr Du Dir bereits als - entschuldige - "einfacher" Abgeordneter die Not der Gemeinde Oberau zu Herzen genommen hast. Und es soll Dich immer wieder daran erinnern, welche Wertschätzung Du Dir dadurch hier erworben hast."

Im Anschluss an die Ansprachen und Grußworte erfolgte der "Spatenstich" durch die Redner und Vertreter der Baufirmen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein im zeitweise voll besetzten und 500 Personen fassenden Festzelt am Trachtenheimparkplatz hat ein rundum schöner Festtag für die Gemeinde dann seinen Ausklang genommen.



"Wilde Thier als wölf, Peren und lux"

Heinz Schelle

Seit einiger Zeit wird bei uns - durchaus kontrovers- über die zunehmende Einwanderung von Luchsen und Wölfen diskutiert. Auch ein Bär wurde vor einigen Jahren in unserem Gebiet gesehen. Für die Auer Bauern waren diese Tiere ein existentielles Problem.

Die geringen Einnahmen aus dem Viehverkauf führen sie 1671 auch darauf zurück, dass ihnen Wölfe, Bären und Luchse ihr Vieh rissen, "weswegen sie an Roß und Vich so wenig zu Gelt machen khündten". Derartige Klagen der Bauern ziehen sich durch die Jahrhunderte. Es wäre selbstverständlich nicht schwer gewesen, den Bestand an Raubtieren durch Abschuss zu verringern. Schließlich hatte das Kloster genug Jäger mit Feuerwaffen. Auch im Dorf selbst gab es immer einen Weidmann in den Diensten der Benediktinerabtei, nämlich den jeweiligen Besitzer des Schrenkhofs (heute Hotel zur Post). Dem Schutz des Eigentums der Bauern stand allerdings die Jagdlust der Obrigkeit entgegen. Diese Leidenschaft führ-



Ausschnitt (Ettaler Jäger am Kienberg) aus dem Plan eines Schongauer Malers aus dem Jahre 1615.

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl,
Gudrun Michaelis, Josef Thier
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
e-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1500 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau Strötz
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Nov. 2015

te immer wieder zu Zwistigkeiten. So schlug 1580 ein Bär den Werdenfelsen einige Rösser und zahlreiche Rinder. Später riss der "Problembär" (Originalton Stoiber) auf der Eschenloher Alm am Simonsberg drei Ochsen. Vorher hatte er den Wallgauern sieben Rinder getötet, eine Woche später nochmals 12 Rinder der Eschenloher. Dann erst entschloss sich der Abt zum Abschuss. Schon sechs Jahre vorher hatten die Ammergauer Klage geführt. Sie sagen, dass sie nur das Melkvieh und die Zugpferde daheim hätten, das Jungvieh und die anderen Rösser aber auf der Alm. Dort sei aber ein Bär, der täglich Rinder und Rösser anfallte. Trotz inständiger Bitten an den Abt, den Bär abschießen zu lassen, blieb der stur und genehmigte den Abschuss nicht. Selbst durften die Bauern das Wild nicht jagen. Darüber beklagten sich 1605 selbst die jagdberechtigten Stände. In einer zeitgenössischen Quelle ist für das Kurfürstentum von großen täglichen Wildschäden die Rede und dass "wenn einer sollte einen Hirschen schießen, ihm wohl 3 Galgen erpaut würden." Allerdings war es den Untertanen seit 1627 wenigstens erlaubt, das Wild davonzujagen.

Einladung zum Kirchenkonzert

**Sonntag, den 25. Oktober 2015
um 18.00 Uhr**

Pfarrkirche St. Ludwig

Eintritt frei

Spenden zu Gunsten
der behinderten- und seniorengerechten
Umgestaltung des Pfarrheims erbeten

Mitwirkende:

Illona Ostler, Gesang
Karen Freude, Querflöte
Helmut Kröll und Georg Schweinberger, Oboe
Ursula Biedermann, Orgel
Kirchenchor St. Ludwig - Leitung Karl Kemper

Auf Ihren Besuch freuen sich



KIWANIS
im Landkreis
Garmisch-Partenkirchen

Dekan Pfarrer Andreas Lacknermeier
Günter Meck Peter Bitzl



MUSIKSCHULE GARMISCH-PARTENKIRCHEN E.V.
Zweigstelle Oberau

Einschreibung für das Schuljahr 2015/2016

- ... Musikalische Früherziehung (ab 4 Jahre)
- ... Instrumentalunterricht
- ... Gemeinsames Musizieren in Spielkreisen und Ensembles

Einzel- und Gruppenunterricht durch ausgebildete Fachlehrkräfte



Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen!

Musikschule
Garmisch-Partenkirchen e.V.
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen
Olympiastrasse 20
82467 Garmisch-Partenkirchen
Postfach 1647
Telefon: 0 88 21/ 5 17 33
Telefax: 0 88 21/ 94 28 23
www.Musikschule-GAP.de

SCHLAFANZÜGE

& NACHTWÄSCHE

BIS ZU REDUZIERT! 70%

rio

für SIE und IHN

MARKENTEXTILIEN
direkt vom Hersteller

Werdenfelser Straße 28, 82496 OBERAU
Mo-Fr 09:00 – 18:00 Uhr, Sa 09:30 – 16:00 Uhr
www.rio-textil.de



1 Eine Erfahrung:
Anstreben zu helfen
war mein Leben -
bis ich selber Hilfe
brauchte.

Ramona M. - Berufsunfähigkeitsrentnerin bis 2009
Allianz-Kundin seit 2006

**Mehr zum Thema Berufsunfähigkeitsvorsorge
bei Ihrer Allianz vor Ort:**

Hans & Andre Fuchs

Allianz Generalvertretung
Hauptstr. 10 a, 82496 Oberau
agentur.fuchs@allianz.de
www.allianz-fuchs.com

Allianz

„Veranstaltungen in der ProSeniore Residenz Oberau“

Oktober	FR 02.10.	15.30 Uhr	Gottesdienst (Aushang beachten), Pater Clement
	DI 06.10.	14.00 - 16.00 Uhr	Erntedankfest mit Kaffee & Kuchen
	MI 07.10.	16.00 - 17.30 Uhr	Bingo am Nachmittag im Zugspitzsaal
	FR 09.10.	14.00 Uhr	Ausflug z. Kreut-Alm (Anmeldung erforderl./max. 8 Tln.) Kosten: 5,00 Euro; Verzehr nicht im Preis enthalten!
	Di 13.10.	11.00 Uhr	Frühschoppen im Zugspitzsaal mit Weißwurst und Brez'n
	FR 23.10.	14.00 Uhr	Ausflug an d. Plansee (Anmeldung erforderl./max. 8 Tln.) Kosten: 5,00 Euro; Verzehr nicht im Preis enthalten!
	DI 27.10.	ab 14.00 Uhr	Oberauer Kaffeestüberl im Zugspitzsaal
FR 30.10.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Zugspitzsaal	

November	MI 04.11.	16.00 - 17.30 Uhr	Bingo am Nachmittag im Zugspitzsaal
	FR 06.11.	14.00 - 17.00 Uhr	Tag der pflegenden Angehörigen im Foyer
		15.30 Uhr	Gottesdienst (Aushang beachten), Pater Clement
	Di 10.11.	11.00 Uhr	Frühschoppen im Zugspitzsaal mit Weißwurst und Brez'n
	MI 11.11.	18.00 Uhr	St. Martins Tag - Die Kinder vom Kindergarten Oberau besuchen die Residenz
	DI 17.11.	15.00 - 16.00 Uhr	Bingo für Anfänger im Zugspitzsaal
	DO 19.11.	14.00 - 16.00 Uhr	Klatsch & Tratsch - Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen im Bauernstüberl Kosten: 1,50 Euro - Anmeldung erforderlich!
	DI 24.11.	ab 14.00 Uhr	Oberauer Kaffeestüberl im Zugspitzsaal mit Livemusik "Günter aus Tirol"
	DO 26.11.	14.30 - 16.00 Uhr	Spielnachmittag im Zugspitzsaal "Verdrehtes Glücksrad"
	FR 27.11.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Zugspitzsaal
SO 29.11.	15.00 - 17.00 Uhr	Adventskaffee im Zugspitzsaal - Weihnachtsgeschichten - gelesen von Herrn Giesbert	

Dezember	MI 02.12.	16.00 - 17.30 Uhr	Bingo am Nachmittag im Zugspitzsaal
	DO 03.12.	14.00 - 16.00 Uhr	Plätzchen backen im Bauernstüberl
	FR 04.12.	15.30 Uhr	Gottesdienst (Aushang beachten) Pater Clement
	MO 07.12.	15.00 - 17.00 Uhr	Der Nicolaus kommt ins Foyer
	MI 11.12.	16.00 - 19.00 Uhr	Ausflug zum Christkindlmarkt Garmisch (nur mit Anmeldung/ max. 8 Bewohner) Kosten: 3,00 Euro Verzehr nicht im Preis enthalten!
	SO 13.12.	15.00 - 17.00 Uhr	3. Advent Gemütliches Beisammensein im Zugspitzsaal mit weihnachtlicher Musik
	FR 18.12.	14.00 - 16.00 Uhr	Große Weihnachtsfeier im Zugspitzsaal
	DO 24.12.		Heiliger Abend
	FR 25.12.		1. Weihnachtstag
	SA 26.12.	12.00 - 15.00 Uhr	Weihnachtsessen im Zugspitzsaal mit Angehörige
SO 31.12.		Silvester	

Regelmäßige Veranstaltungen "Apartment Wohnen mit Service"	jeden MO	15.30-16.30 Uhr	Gymnastik mit Ilka im Zugspitzsaal
	1. DI im Monat	13-14 Uhr	Sprechzeit Herr Blank mit Apartmentsprecher "Wohnen mit Service" im Bauernstüberl
	MI	10-12 Uhr	Wii-Kegeln im Zugspitzsaal (Anmeldung erforderlich)
		15 - 15.40 Uhr	"Ruhe & Entspannung" - Muskelentspannung im Zugspitzsaal
	DO	9.00 -11.30 Uhr	Schwimmen Alpspitzbad Garmisch Eintritt:4,80 Euro/ Fahrt: 3,00 Euro
		14.30 - 16 Uhr	Spielnachmittag im Bauernstüberl
	FR	14 Uhr	Ausflug (nach Angebot)
	SA		Tag zur freien Verfügung
	SO		Tag zur freien Verfügung

* **Anmeldung bei Frau Becker erforderlich! Änderungen vorbehalten**

Projekt "Philosophieren mit Vorschulkindern" und "Astronomie für Vorschulkinder" im Kindergarten Oberau

John Locke, ein englischer Philosoph und Vordenker der Aufklärung, sagte einmal: "Die Neugierde der Kinder ist der Wissensdurst nach Erkenntnis, darum sollte man diese in ihnen fördern und ermutigen." Nach diesem Motto führte der Kiwanis-Club Garmisch-Partenkirchen e.V., der sich der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Garmisch-Partenkirchen widmet, in enger Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung und den Erzieherinnen des Kindergartens Oberau das Projekt "Philosophie und Astronomie für Vorschulkinder" durch.

Was versteht ihr unter Freundschaft? Was bedeutet zufrieden sein? Was ist für dich Glück? Wohin gehen wir, wenn wir sterben? Das waren einige der Themen, die in den Philosophiestunden angesprochen wurden. Die Kinder waren voller Begeisterung dabei und lieferten interessante und lustige Beiträge. Gerade Kinder sind in ihrem Denken noch sehr frei und lernen dadurch, ihre Gedanken in Wort zu fassen bzw. den Mut zu denken.

Die Kinder konnten auch mitbestimmen, welche Themen in den nächsten Stunden besprochen werden sollten, so weitete sich das Thema Philosophie in den naturwissenschaftlichen Bereich aus. Wie entsteht das Wetter, wie kommt es zum Gewitter, warum haben wir Jahreszeiten, welche Farben hat ein Regenbogen, woher kommt der Mensch, dies waren nur einige der Beiträge, die auf großes Interesse der Kinder stießen.

Sehr erfreulich war, dass das doch anspruchsvolle Thema Astronomie und hier speziell unser Sonnensystem die Kinder faszinierte. Mit dem Merkspruch "mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel", kann man sich mit Hilfe des jeweils

ersten Buchstabens die Namen und die Reihenfolge der acht Planeten leicht merken. Faszinierende Bilder von den Planeten beeindruckten die Vorschuldkinder, vor allem der Saturn mit seinen Ringen oder der Riesenplanet Jupiter mit seinem roten Fleck, die Venus, deren Oberfläche geheimnisvoll unter einer immerwährenden Wolkendecke verborgen bleibt, und der Mars mit seiner rötlichen Oberfläche. Durch eine Computersimulation konnte gezeigt werden, wie sich die Planeten um die Sonne bewegen, der Mond die Erde umkreist und wo unser Platz in der Milchstraße ist.

Ich hoffe, dass den Kindern auch bewusst wurde, dass wir mit unserem blauen Planeten eine wunderbare Welt haben, die zwar nur ein Staubkorn im Universum darstellt, aber Leben in einer einzigartigen Vielzahl hervorgebracht hat.



Das Bild zeigt die "kleinen Philosophen" und "Astrokids" mit der Erzieherin Frau Nunn, Günter Meck (Kiwanis) und Thomas Kuba, dem Kindergartenreferenten.

Kiwanis-Club Garmisch-Partenkirchen e.V.
Günter Meck, Präsident

Schulweghelfer gesucht



In der Dezemberausgabe 2014 hatte die Schulleitung unserer Grund- und Mittelschule einen Aufruf in dieser Sache gestartet. Die Maßnahme hat sich mittlerweile sehr gut bewährt und die Sicherheit für unsere Schulkinder spürbar erhöht. Allerdings wäre eine Aufstockung der Zahl der Helfer aus organisatorischen Gründen von Vorteil.

Wer also zwischen 7.30 und 8.00 Uhr sowie während des Unterrichtsendes um die Mittagszeit Zeit erübrigen kann und das Projekt unterstützen möchte, sollte sich bitte mit der Schulleitung (Telefon 08824/251) oder dem Elternbeirat (E-Mail: elternbeirat@schule-oberau.de) in Verbindung setzen. Gesucht werden Erwachsene mit gesundem Menschenverstand und Sympathie für Kinder, gerne auch Omas und Opas, Mütter und Väter ...



Neuwahl und Ehrungen beim FCO



Für ihre langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste wurden geehrt:

hinten v. li.: 1 Vorsitzender Christian Fischer, Karl Allinger (50 Jahre), Josef Wessner (50 Jahre), Barbara Hibler (40 Jahre), Alois Christl (40 Jahre), Hubert Klein (25 Jahre), Stefan Fischer (25 Jahre), Toni Hibler (25 Jahre), Thomas Seitz (25 Jahre), Klaus Fleischhacker (40 Jahre), Martin Leichte (40 Jahre).

vorne v. li.: Willi Wackerle (60 Jahre), Sigrid Jakob (25 Jahre), Ursula Dobry (40 Jahre), Anton Hibler (60 Jahre und Ernennung zum Ehrenmitglied aufgrund langjähriger großer Verdienste), Siglinde Glas (Ernennung zum Ehrenmitglied aufgrund langjähriger großer Verdienste), Christa Jüterbock (40 Jahre), Toni Hibler (65 Jahre), Alfons Stühler (60 Jahre).



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2015 des FC Oberau fanden turnusgemäß Neuwahlen statt:

1. Vorsitzender: Christian Fischer
 Stellvertreter: Florian Brück
 Stellvertreter: Markus Brinkmann (für Werner Schubert)
 Schriftführerin: Angelika Korthals
 Kassier: Markus Schmidt
 Jugendleiter: Florian Elgaß (für Pilipp Lederer)
 Abteilungsleiter Fußball Männer: Hans Leischer, Hubert Klein
 Abteilungsleiter Fußball Damen: Michael Söllner (für Alexander Gindhart)
 Skiabteilung: Angelika Zimmermann (für Stefan Freitag)
 Gymnastik: Siglinde Glas



E-Jugend beim Ammertaler Alpen Cup

Die E-Jugend des FC Oberau traf beim diesjährigen Ammertaler Alpen Cup in der Vorrunde auf den FC Augsburg - dessen Profifußballer in der kommenden Saison die Europa League unsicher machen wollen. Der FC Oberau bedankt sich an dieser Stelle auch bei ihrem Trikotsponsor, der Firma Langmatz.

Hundekot auf dem Fußballplatz

In letzter Zeit wurde mehrmals Hundekot in größerer Menge auf dem Fußballplatz am Gießenbach festgestellt.

Auf dem Platz hält der FC Oberau seinen Trainings- und Spielbetrieb für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab. Der FC Oberau bittet daher die Hundehalterinnen und Hundehalter eindringlich darum, das „Gassi gehen“ auf dem Fußballplatz zu unterlassen. Diese Bitte gilt auch für den „Bolzplatz“ am Feuerwehrhaus. Vielen Dank.

FC Oberau 1927

Die neue Saisonkarte ist da!

Werden Sie jetzt Premium-Besucher unserer 13 Heimspiele in der kommenden Saison!

Preise:

Mitglieder 20 Euro, Nicht-Mitglieder 30 Euro.
 Der reguläre Eintritt beträgt für Mitglieder 2 Euro und für Nicht-Mitglieder 3 Euro.
 Sie bekommen also 3 Spiele geschenkt!

Jetzt die Saisonkarte anfordern:
 Autohaus Fischer, Telefon 08824 281 oder
 per E-Mail an fco-1927@online.de

Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit 30 Jahren ist die BRK Bereitschaft Oberau rund um die Uhr für Sie da. In diesen 30 Jahren haben wir den Stützpunkt am Kindergarten gebaut, Fahrzeuge und Geräte angeschafft und unsere ehrenamtlich tätigen Mitglieder immer wieder nach den neuesten rettungsdienstlichen Erkenntnissen geschult und weitergebildet. Dabei wurden wir von der Gemeinde Oberau und auch von der Bevölkerung unterstützt. Dafür ein herzliches Dankeschön. 1.582 Einsätze, von Nasenbluten über akute Erkrankungen und häuslichen Notfällen bis zu schweren Verkehrs- und Arbeitsunfällen, wurden von den Oberauer Sanis in drei Jahrzehnten gefahren. Seit 2013 besteht unter dem Dach der Bereitschaft der aus der Frauenbereitschaft Oberau hervorgegangene “Arbeitskreis Soziales”,

der in Zusammenarbeit mit kirchlichen und weltlichen Einrichtungen ohne großes Aufsehen seine Arbeit verrichtet. Nicht vergessen darf



JRK Kreiswettbewerb 2015 in Oberau

man das Jugendrotkreuz (JRK), bei dem sich derzeit rund 30 Kinder und Jugendliche wohlfühlen.

Nach dieser kurzen Darstellung nun unsere Bitte: Der vor fünf Jahren in Dienst gestellte Krankentransportwagen (KTW), den wir gebraucht gekauft hatten, ist bei einem Verkehrsunfall zum Totalschaden geworden. Der Restwert ist so gering, dass wir wieder einmal betteln müssen, um ein adäquates Fahrzeug zu beschaffen. Trotz Hilfe durch die Ge-



Unser Nachwuchs



... das war mal unser ganzer Stolz!

meinde fehlen uns für die Ersatzbeschaffung noch rund 25.000 Euro. Nach Rücksprache mit dem BRK Kreisverband Garmisch-Partenkirchen wurde uns die BRK Herbst-Sammlung (19.-25.10.2015) im Ort zugesagt. Sollten Sie uns schon vorher unterstützen wollen, hier unsere Bankverbindung: Kreissparkasse GAP, IBAN DE78 7035 0000 0000 0140 01 (Verwendungszweck: Fahrzeug Oberau). Wir schreiben dies, damit Sie wissen, wenn in der angegebenen Zeit Mitglieder der BRK Bereitschaft Oberau bei Ihnen vorsprechen, wofür der Erlös dieser Haussammlung benötigt wird.

Vielleicht noch ein kleiner Hinweis, warum wir zu unserer ehrenamtlichen Arbeit auch noch betteln müssen, um ein Fahrzeug anzuschaffen, das letztlich ja nur der Allgemeinheit dient. Das Bayerische Rettungsdienstgesetz garantiert die Fahrzeugbeschaffung für den “Rettungsdienst Bayern”. Dazu zählen Krankentransportwagen, Notarztwagen und Bergwachteinsatzfahrzeuge usw. Rotkreuzgemeinschaften, die wie in Oberau nicht selten die Hilfsfristen verkürzen, und dazu halt ein Auto brauchen, werden in dem bestehenden Konzept nicht berücksichtigt. Auf den Punkt gebracht: Eine flächendeckende Versorgung besteht, wer aber mehr will, muss auch die Kosten tragen. Nun, was so ein Fahrzeug am Standort Oberau für die Bevölkerung wert ist, haben Kommunalpolitiker uns oft versichert und mancher Mitbürger dankbar feststellen dürfen.



Auch die Senioren schätzen die örtlichen Sanis

Deshalb nochmals unsere Bitte, wenn Sie uns helfen wollen, unsere Einsatzbereitschaft im gewohnten Umfang aufrecht zu erhalten, spenden Sie einen Ihnen angemessenen Betrag auf unser Konto oder bei der Haussammlung. Wir sagen schon jetzt Dankeschön - Vergelt's Gott.

Veranstaltungen

Bayrischer Abend mit Livemusik

28.10. - 20:00 Uhr

Hotel Forsthaus /
Tourist-Information Oberau

Bauerntheater "Tratz und Verrat" - Eine erstaunliche Geschichte

Samstag, 03.10.15

Freitag, 09.10., Samstag, 10.10.

Freitag, 23.10., Samstag, 24.10.

jeweils 20.00 Uhr

Trachtenvereinsheim - Am Mühlberg 7

Eintritt 8,00 €

*Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Oberau
Onlineverkauf unter www.theater-oberau.de
oder an der Abendkasse ab 19.00 Uhr*

Nikolausmarkt

Kurpark

Sonntag, 29.11.15 - ab 11:00 Uhr

Glühweinhütte

im Kurpark

26. - 29.11.15

03. - 06.12.15

10. - 13.12.15

jeweils

ab 18:00 Uhr

Krippenmuseum

Öffnungszeiten:

Juli bis November: jeden Mittwoch

ab 1. Advent bis 1. Sonntag im Februar:

Dienstag bis Sonntag

jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Hl. Abend und Silvester geschlossen.

Eintritt: 2,00 €

Freier Eintritt

für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre
und mit der Oberauer Gästekarte!

Mitarbeiter/in für das Krippen-Museum gesucht

Die Tätigkeit auf Basis eines geringfügig entlohnten Beschäftigungsverhältnisses umfasst die Beaufsichtigung und Präsentation der Ausstellung sowie die Kassenerführung während der Öffnungszeiten im Wechsel mit dem Leiter des Museums. Bei Interesse senden Sie bitte eine kurze schriftliche Bewerbung an die Gemeinde Oberau, Schmiedeweg 10, 82496 Oberau.

Informationen zur Abfallwirtschaft

Mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen

Am

Freitag, den 16.10.2015,

von 11.30 bis 12.30 Uhr

findet am Parkplatz am Bauhof (Am Gießenbach 3) die mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen statt.

Hinweis: Seit Frühjahr 2009 werden vom Schadstoffmobil keine Kfz-Akkus, Altmedikamente und Speisefette/-öle mehr angenommen!

Annahme von Grünabfällen

Vom Donnerstag, den 01.10.2015,

bis Montag, den 30.11.2015,

stehen am Wertstoffhof Oberau (Am Gießenbach 3) Sammelcontainer für Grünabfälle bereit.

Bei dieser Sonderaktion werden folgende Grünabfälle kostenlos angenommen:

- Baum- und Strauchschnitt
- Laub (kein Grasschnitt)
- Balkonblumen mit Pflanzerde

Die Anlieferungen sind auf bis zu 3m³ pro Gartengrundstück und Sammelaktion begrenzt.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Oberau,
Am Gießenbach 3:

Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sammlung von Grasschnitt

Bis zum 30.09.2015 steht noch der Sammelcontainer der Gemeinde für Grasschnitt, Baum-/ Strauchschnitt (max. Länge 1 m, Durchmesser bis 10 cm) und Laub zur Verfügung. Ab 01.10.2015 kann kein Grasschnitt mehr angenommen werden.

Betriebsausflug der Beschäftigten der Gemeinde Oberau

Am Donnerstag, den 08. Oktober 2015, findet der diesjährige Betriebsausflug der Gemeinde Oberau statt. Das Rathaus und die übrigen Einrichtungen der Gemeinde, wie z. B. der Kindergarten und der Bauhof, sind deshalb ganztägig geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Am 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Damit treten zugleich neue Regelungen in Kraft, die von Bürgerinnen und Bürgern, z.B. bei einem Wohnungswechsel, künftig zu beachten sind. Wissenswerte Regelungen des neuen Bundesmeldegesetzes werden hier dargestellt:

Anmeldung und Abmeldung

Es bleibt bei der in Deutschland bekannten Pflicht zur An- und Abmeldung bei der Meldebehörde. Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

Die Abmeldung einer Wohnung bei der Meldebehörde ist nur erforderlich, wenn nach dem Auszug aus einer Wohnung keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird. Dies ist z.B. der Fall, wenn Deutschland verlassen, also der Wohnsitz in das Ausland verlegt wird, oder eine Nebenwohnung aufgegeben wird. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor dem Auszug möglich, sie muss innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde erfolgen.

Wer in das Ausland umzieht, kann bei der Abmeldung künftig bei der Meldebehörde seine Anschrift im Ausland hinterlassen. Die Auslandsanschrift wird im Melderegister gespeichert. In diesem Fall kann die Behörde z.B. im Zusammenhang mit Wahlen mit der Bürgerin oder dem Bürger Kontakt aufnehmen.

Die Abmeldung einer Nebenwohnung erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung zuständig ist.

Für folgende Lebenslagen sieht das Bundesmeldegesetz künftig zusätzlich zu den bereits geltenden Ausnahmen weitere Ausnahmen von der Meldepflicht vor:

- o Wer in Deutschland aktuell bei der Meldebehörde gemeldet ist, und für einen nicht länger als sechs Monate dauernden Aufenthalt eine weitere Wohnung bezieht, muss sich für diese weitere Wohnung weder an- noch abmelden. Die Anmeldung muss künftig für diese weitere Wohnung erst nach Ablauf von sechs Monaten erfolgen.
- o Für Personen, die sonst im Ausland wohnen und im Inland nicht gemeldet sind, besteht eine Anmeldepflicht erst nach

dem Ablauf von drei Monaten.

- o Solange Bürgerinnen und Bürger in Deutschland aktuell bei der Meldebehörde gemeldet sind, müssen sie sich nicht anmelden, wenn sie in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, aufgenommen werden oder dort einziehen.

Eine Neuheit stellt der "vorausgefüllte Meldeschein" dar, der bis zum Jahr 2018 von allen Bundesländern verpflichtend einzuführen ist. Der vorausgefüllte Meldeschein ist ein Verfahren zur elektronischen Anforderung von Meldedaten durch die neue Meldebehörde bei der bisherigen Meldebehörde während der Anmeldung. Dies bedeutet, dass im Falle einer Anmeldung die eigenen Meldedaten im automatisierten Verfahren der Meldebehörde am Zuzugsort bereitgestellt werden und damit eine erneute Datenerfassung unnötig wird. Dies führt zu Erleichterungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung und dient zugleich dazu, Fehlerquellen bei der Verarbeitung von Einwohnermeldedaten zu verhindern. Die Meldedaten, die in der Meldebehörde des bisherigen Wohnortes bereits gespeichert sind, machen sich buchstäblich elektronisch auf den Weg zur aktuell zuständigen Meldebehörde - sicher, blitzschnell und aktuell.

Wieder eingeführt wird die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z.B. beim Wegzug in das Ausland). Damit können künftig sogenannte Scheinanmeldungen wirksamer verhindert werden. Wohnungsgeber bzw. die Wohnungseigentümer müssen den Mieterinnen und Mietern den Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen. Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen. Das Bundesmeldegesetz bietet auch die Möglichkeit, den Ein- oder Auszug der Meldebehörde gegenüber elektronisch zu bestätigen sowie für die Meldepflichtigen, die Anmeldung elektronisch vorzunehmen. Dies kann allerdings nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die Meldebehörde die technischen Voraussetzungen geschaffen hat. Aktuelle Informationen hierzu stellt die Meldebehörde bereit.

Auskünfte aus dem Melderegister

Auskünfte aus dem Melderegister an Private zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels sind künftig nur noch zulässig, wenn die Bürgerin oder der Bürger vorher in die Übermittlung ihrer Meldedaten für diese Zwecke eingewilligt hat. Diese Einwilligung muss gegenüber Privaten ausdrücklich erklärt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, bei der Meldebehörde eine Erklärung darüber abzugeben, dass die eigenen Daten zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels an Private herausgegeben werden dürfen. Diese Einwilligung bleibt bis zu ihrem Widerruf bestehen und muss nach einem Umzug nicht erneut abgegeben werden. Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben.

Außerdem dürfen Daten, die für Zwecke der gewerbsmäßigen Anschriftenermittlung durch eine Melderegisterauskunft erhoben worden sind, vom Datenempfänger nicht wiederverwendet werden (Verbot des Datenpooling). Die zweckwidrige Verwendung von zweckgebundenen Melderegisterauskünften bzw. die Wiederverwendung der Daten kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Weiterhin muss im Rahmen einer einfachen Melderegisterauskunft, die für gewerbliche Zwecke beantragt wird, der gewerbliche Zweck künftig angegeben werden. Die im Rahmen der Auskunft erlangten Daten dürfen dann nur für diese Zwecke verwendet werden.

Eine strikte Zweckbindung besteht auch für

so genannte erweiterte Melderegisterauskünfte, für Gruppenauskünfte und für Daten, die trotz bestehender Auskunftssperre beauskunftet worden sind, weil eine Gefährdung der betroffenen Person ausgeschlossen werden kann. Wenn der jeweils verfolgte Zweck erfüllt ist, muss der Datenempfänger die Daten löschen.

Für Personen, die in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt, in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen, in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge oder in einer Justizvollzugsanstalt wohnen, wird künftig ein sogenannter bedingter Sperrvermerk im Melderegister eingetragen, sofern der Meldebehörde bekannt ist, dass sich an der betreffenden Anschrift eine der genannten Einrichtungen befindet. Bei Melderegisterauskünften an Private muss die Meldebehörde künftig in diesen Fällen vor einer Auskunftserteilung den Betroffenen anhören und darf dann keine Auskunft erteilen, sofern durch die Beauskunftung schutzwürdige Interessen von Betroffenen beeinträchtigt würden.

Aufgrund der Verbesserungen zum Schutz der persönlichen Daten bei Auskünften aus dem Melderegister an Private ist die bisher im Melderecht vorgesehene Möglichkeit des Widerspruchs der Erteilung automatisierter Melderegisterauskünfte an Private weggefallen.

Computer- und Internetkurs für Senioren - einfach und kostenlos

Die Gemeinde Oberau bietet ab November wieder einen kostenlosen Computerkurs an. Kursleiter ist der Rektor der Grund- und Mittelschule Oberau, Herr Markus Schneider. Wie beim letzten Mal wird der Kurs nachmittags im Computerraum der Mittelschule stattfinden. Der genaue Termin wird Ihnen bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Was wird diesmal behandelt? Immer mehr Menschen nutzen täglich das Internet. Informationen werden gesucht, Reisen gebucht und Einkäufe getätigt. Vor allem jüngere Menschen nutzen die moderne Technik. Viele Angebote wären jedoch auch für Senioren interessant. Viele ältere Menschen

nutzen zwar einen Computer, doch die Weiten des Internets sind für sie unerforschte Welten. Um dem Abhilfe zu schaffen werden Herr Schneider und Herr Meck Senioren ehrenamtlich im Umgang mit dem Internet unterstützen.

Ferner werden auch individuelle Wünsche in Sachen Umgang mit dem Computer erfüllt (diese bei der Anmeldung bitte nennen).

Melden Sie sich bitte bis zum 9. Oktober 2015 in Rathaus der Gemeinde Oberau, Zimmer Nr. 1, an.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter
der Gemeinde Oberau

Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim informiert:
Durchführung von Kartierarbeiten an Fließgewässern

Die Kenntnis über strukturelle Eigenschaften eines Fließgewässers ist eine wichtige fachliche Grundlage für die Einschätzung der Gewässerbelastungen und die Bewertung des Zustandes der Oberflächengewässer nach der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Darüber hinaus sind die Daten für die Gewässerunterhaltung, die Gewässerentwicklungsplanung sowie für die Dokumentation und die Erfolgskontrolle von Maßnahmen von Bedeutung.

Aus diesem Grund erhebt der Freistaat Bayern bis Ende 2016 an allen Gewässern, für die eine Berichtspflicht gemäß der EG-Wasserrahmenrichtlinie besteht, entsprechende Strukturdaten. Für die Neuerfassung ist das vollständige Abgehen der Bäche und Flüsse nötig. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucher-

schutz hat das Bayerische Landesamt für Umwelt damit betraut, das Vorhaben zu koordinieren und die Kartierarbeiten an externe Fachbüros vergeben.

Die Kartierarbeiten im Gemeindegebiet von Oberau werden dabei voraussichtlich im Zeitraum von Mitte Juli bis Ende Oktober 2015 durchgeführt. Die Kartierer führen ein Schreiben des Auftraggebers (Bayer. Landesamt für Umwelt) mit sich, das sie auf Verlangen vorzeigen. Im Zuge der Arbeiten vor Ort werden die Mitarbeiter der beauftragten Büros im Namen der Wasserwirtschaftsverwaltung Ufergrundstücke, Zufahrtswege etc. benutzen. Eventuell kann es bei dem vorgenannten Zeitraum zu Abweichungen kommen, falls die Witterung eine Verschiebung der Kartierarbeiten erforderlich machen sollte.

**Einreichung von Vorschlägen zur Ehrung
verdienter Gemeindebürger**

Die Auszeichnung verdienter Personen durch die Gemeinde erfolgt nach den Bestimmungen der Ehrungssatzung vom 07.12.1998. Danach können verliehen werden

- die Silberne bzw. Goldene Ehrennadel an um den Ort verdiente bzw. besonders verdiente Bürger aus den Bereichen Kultur, Kunst, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie an langjährige ehrenamtliche Vereinsführer und sonstige jahrzehntelange verdiente Vereinsfunktionäre, wobei darunter auch Mitglieder des Bayer. Roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehr sowie Mitglieder karitativer Verbände fallen,
- der Ehrenring an Bürger, die sich in besonderem Maße um die Belange des Ortes verdient gemacht haben und bereits Träger der Goldenen Ehrennadel sind sowie
- die Ehrenbürgerwürde als höchste Ehrung, die einzigartige Verdienste um den Ort voraussetzt.

Für Ehrungen auf sportlichem Gebiet sind folgende Auszeichnungen vorgesehen:

- Bronzene Sportplakette (Verleihung bis Bezirksmeister, vor allem aber für Schüler- und Jugendmeisterschaften),
- Silberne Sportplakette (Verleihung bis

einschließlich Landesmeister bzw. nach zweimaligem Erwerb der Bronzeplakette) und

- Goldene Sportplakette (Verleihung ab Deutschem Meister aufwärts).

Das Verfahren sieht vor, dass die der Gemeinde vorliegenden Ehrungsvorschläge vom Sport-, Jugend- und Kulturausschuss vorberaten und mit einer Beschlussempfehlung dem Gemeinderat zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. Nach gängiger Praxis erfolgt die Vornahme von Ehrungen in einem mehrjährigen Turnus jeweils zum Jahresende. Für den Fall, dass den Lesern eine Person einer Ehrung würdig erscheint, wobei natürlich die satzungsmäßigen Ehrungsvoraussetzungen erfüllt sein müssen, kann bis Ende Oktober 2015 ein entsprechender Vorschlag unter Beigabe einer schriftlichen Vorschlagsbegründung an die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung gerichtet werden. Die Angaben zur vorschlagenden und zur ehrenden Person werden selbstverständlich vertraulich behandelt.



DIE BAYERISCHE POLIZEI

ALLE BRAUCHEN UNS. WIR BRAUCHEN SIE.

BURKHARD WENGER • EINSTELLUNGSBERATER

PI BAD TÖLZ (08041/76 106 -144

Vorsicht vor Langfingern: Familienanzeige als Einladung zum Einbruch



Es passiert leider immer häufiger: Einbrecher planen anhand von Familienanzeigen in der Zeitung, Aushängen an "Schwarzen Brettern" oder eigenen Ankündigungen in den sozialen Netzwerken ihren Beutezug. Sie brechen genau dann in Häuser und Wohnungen von Familienmitgliedern ein, wenn diese bei einer Hochzeit, Taufe, Kommunion, Konfirmation oder einer Beerdigung sind.

Nicht nur zur Urlaubs- und dunklen Jahreszeit haben Einbrecher Hochkonjunktur. Ein interessantes und ertragsreiches Betätigungsfeld sind für sie Familienfeiern geworden. Das Vorgehen ist denkbar einfach: Hochzeitsankündigungen, Taufen, Todesanzeigen, Listen von Kommunionkindern oder Konfirmanden geben gezielt Auskunft, wann Häuser und Wohnungen während eines bestimmten Zeitraums verlassen sind. Die Suche im Telefonbuch oder im Internet liefert meist die Wohnanschrift und Telefonnummer. Ein Kontrollanruf vor ihrem "Besuch" gibt Einbrechern zusätzliche Gewissheit, dass die Luft rein ist. Und während die Familie unbeschwert feiert, nutzen Langfinger die Gunst der Stunde, in das leerstehende Haus oder die Wohnung einzubrechen. Deshalb sollten in keinem Fall, ob Hochzeits- oder Traueranzeige, Anschriften genannt werden. Und auch auf eine freudige Ankündigung von Geburtstagsparty oder Hochzeitsfeier in sozialen Netzwerken sollte besser verzichtet werden. Vielmehr gilt es, wäh-

Seniorensprechstunden für das 4. Quartal 2015

Im vierten Quartal finden Seniorensprechstunden am

- 5. Oktober,
- 2. November und am
- 7. Dezember

jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau, Zimmer-Nr. 4, statt.

Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie kostenlos und gibt Hilfestellung bei allen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter

rend der Familienfeierlichkeiten Haus oder Wohnung besonders gut und gegebenenfalls zusätzlich zu schützen. Dazu gehört, Türen und Fenster zu verriegeln, das Haus durch Außen- und Innenbeleuchtung bewohnt aussehen zu lassen. Auch können z.B. Nachbarn ein besonderes Augenmerk auf Haus und Wohnung haben. Noch besser ist es, jemanden zu bitten, beispielsweise in der Zeit der Trauerfeierlichkeiten im Haus zu sein. Mittlerweile bieten sogar manche Bestatter an, einen Sicherheitsdienst zur Bewachung des Hauses während der Abwesenheit zu organisieren.

Darüber hinaus sollte man während der Feierlichkeiten auf keinen Fall größere Bargeldbeträge zu Hause aufbewahren, auf die es die Einbrecher vor allem abgesehen haben. Und auch Schmuck und andere Wertgegenstände gehören sicher aufbewahrt in einen Tresor. Trifft einen trotz aller Vorsicht dennoch eine böse Überraschung, dann kommt in der Regel die Hausratversicherung für Schäden auf, die bei einem Einbruch entstehen. Dazu gehören neben den gestohlenen Hausratgegenständen auch Schäden, die Folge eines versicherten Einbruchdiebstahls sind - wie z.B. Vandalismus, wenn der Einbrecher vorsätzlich Regale von der Wand reißt oder einen Schrank beschädigt bzw. zerstört. Zum Hausrat zählen grundsätzlich alle Sachen, die sich in einem versicherten Haushalt befinden, der privaten Nutzung dienen und bei einem Umzug mitgenommen werden können (bspw. Möbel, Kleidung, Geschirr, Spielzeug, Unterhaltungselektronik oder Elektrogeräte). Für Wertsachen wie Bargeld, Schmuck, Pelze oder Kunstgegenstände gelten in der Regel bestimmte Voraussetzungen für einen Versicherungseinschluss und Entschädigungsgrenzen.

Einwohnermeldeamt am 30. September geschlossen

Am Mittwoch, den 30.09.2015, besuchen beide Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes der Gemeinde Oberau eine Schulungsveranstaltung für das neue Bundesmeldegesetz in Rosenheim. Das Einwohnermeldeamt ist daher am genannten Tag nicht besetzt. Ausweis- und Reisepassanträge sowie gewerberechtliche Angelegenheiten können aufgrund der Abwesenheit der Beschäftigten ebenfalls nicht bearbeitet werden, wofür wir um Verständnis bitten.

Jahreshauptversammlung der Sportkegler des SKC Oberau e. V.

Am 19.06.2015 fand die turnusmäßige Jahreshauptversammlung des SKC Oberau statt. Der 1. Vorstand Claudia Fink begrüßte die anwesenden Mitglieder und blickte auf ein Jahr zurück, das sportlich leider nicht zu den erfolgreichsten zu zählen hat, in dem sich aber der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefüge dafür umso erfreulicher entwickelt hat. Für die kommende Saison rechnet sie mit deutlich besseren Ergebnissen - auch weil man sich an die neue Heimbahn in Murnau nun gewöhnt haben sollte und wünscht sich, dass die gegenseitige Unterstützung weiterhin Bestand hat.

Nach den Berichten der verschiedenen Vorstandschaftsorgane wurden längst fällige Satzungsänderungen beschlossen und eine neue Vorstandschaft gewählt. Als 1. Vorstand wurde Claudia Fink in ihrem Amt bestätigt, das sie seit einem Jahr bereits kommissarisch bekleidete, nachdem Christian Steinbrecher von seinem Posten nach 17 Jahren zurückgetreten ist. Eine Änderung gab es auf dem Posten des 2. Vorstandes: Kuni Steinbrecher übernimmt das Amt von Raymond Scherer, der sich nach langer Zeit auf verschiedensten Posten aus der Vorstandschaft zurückziehen wollte. Ansonsten wurden alle Amtsinhaber in ihren Funktionen bestätigt. Die durchweg ruhige und harmonische Versammlung wurde mit der Aus-



gabe neuer Trikots und Trainingsanzüge beendet, die die Mannschaften hoffentlich zu neuen Bestleistungen antreiben werden. Ab Mitte September rollen nämlich wieder die Kugeln, seit August läuft der offizielle Trainingsbetrieb. Der SKC Oberau ist mit zwei Herren- und einer Damenmannschaft im Kreis Zugspitze vertreten; die I. Herren spielen in der Bezirksliga A, die II. Herren in der Kreisklasse B und die Damen in der Kreisklasse.

Zum Verein: Der SportKegelClub Oberau e.V. bereichert seit 1983 das Sport- und Vereinsleben unserer Gemeinde. Nach der Schließung der Oberauer Kegelbahn im Jahr 2007, war man gezwungen nach Garmisch auszuweichen. Dort war der Verein bis 2014 beheimatet, ehe man sich zum Umzug nach Murnau entschied, um die Zukunft des Vereins mittelfristig zu sichern. Auch wenn sich unsere Spielstätte leider nicht mehr in Oberau befindet, so sind wir immer noch ein Verein dieser Gemeinde: Der überwiegende Teil unserer Mitglieder stammt von hier und lebt bzw. arbeitet hier. Wir engagieren uns im Dorfvereinekomitee, beim Dorffest, Altpapiersammlungen sowie am Nikolausmarkt mit dem Entenangelstand. Wir freuen uns immer über interessierte Gäste und neue Mitglieder! Mehr Infos unter:

www.skcoberau.clubeasy.de



Dieses Foto zeigt die neu gewählte Vorstandschaft (von links nach rechts): Markus Jung (Schriftführer), Heidi Leupold (Kassier), Claudia Fink (1. Vorstand), Alexander Leupold (Sportwart), Kuni Steinbrecher (2. Vorstand)

SKC Oberau e.V.

Altpapier- und Altkleidersammlung durch Ortsvereine

Die nächste Sammlung wird die Freiwillige Feuerwehr Oberau durchgeführt, und zwar am Samstag, den 10. Oktober 2015. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 05. Dezember 2015, durch den Sportkeglerclub Oberau.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zum Sammeltermin helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

Neue Gebühren im Kindergarten und bei der Schüler-Mittagsbetreuung

Seit dem 01. Sept. 2015 sind für die Bereiche Kindergarten und Mittagsbetreuung neue Gebührensatzungen in Kraft. Diese Gebühren müssen wir leider aufgrund inflationärer Steigerungen in relativ kurzen Abständen anpassen. Doch darf an dieser Stelle durchaus erwähnt werden, dass

Die neuen und bisherigen Kindergartengebühren im Vergleich:

	Kindergarten		Kinderkrippe	
	bisher	ab 01.09.15	bisher	ab 01.09.15
Gebühr für Benutzungszeiten bis zu 4 Stunden (Kernzeit)	83,-- €	87,-- €	168,-- €	175,-- €
bis zu 5 Stunden	92,-- €	97,-- €	186,-- €	195,-- €
bis zu 6 Stunden	101,-- €	107,-- €	204,-- €	215,-- €
bis zu 7 Stunden	110,-- €	117,-- €	222,-- €	235,-- €
bis zu 8 Stunden	119,-- €	127,-- €	233,-- €	245,-- €
bis zu 9 Stunden	128,-- €	137,-- €	--	--
Essensgeld	49,-- €	52,-- €	49,-- €	52,-- €

die Gebühren und die staatlichen Zuschüsse keinesfalls ausreichen, um die Kosten zu decken. Im vergangenen Jahr lag die Unterdeckung im Kindergarten bei 294.000 Euro. Zum Vergleich: Im Jahre 2000 belief sie sich noch auf etwa 154.000 Euro und ist seit dieser Zeit kontinuierlich angestiegen.

Bei der Schüler-Mittagsbetreuung wird künftig der Monat September wegen der Schulsommerferien nur noch zur Hälfte berechnet; für die übrigen Monate sind die Gebühren jedoch identisch, da hier der Aufwand zu groß wäre, einzelne Ferienwochen herauszurechnen. Die Jahresgebühr wird deshalb auf 10,5 Monate gleichbleibend verteilt. Auch muss an dieser Stelle darauf hin-

gewiesen werden, dass auf ein kindgerechteres Essen umgestellt wurde, was leider auch mit höheren Kosten verbunden ist. So wurde die monatliche Gebühr pro besuchtem Wochentag von 22,- Euro auf 24,- Euro angehoben. Dies entspricht mit der neuen Aufteilung einer Steigerung in Höhe von 4 %.

Auch im Bereich der Schüler-Mittagsbetreuung verbleibt der Gemeinde noch eine Unterdeckung von über 20.000 Euro, die Sachaufwandsträgerschaft für die gesamte Schule beläuft sich auf ca. 400.000,- € jährlich, zuzüglich Sanierungsmaßnahmen, die je nach Haushaltslage noch einmal zwischen 50.000 € und 120.000 € betragen.

Gemeindekämmererei Oberau

Häcksel-Aktion Herbst 2015

Die Gemeinde Oberau führt am

Dienstag, den 13. Oktober 2015,

eine Häcksel-Aktion durch. Dabei wird das beim Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern (keine Blumen) angefallene Astwerk zerstückelt und abtransportiert. Die Mindestlänge der Äste beträgt einen Meter, große Äste brauchen nicht zerkleinert sein.

Das Häckselgut ist am Dienstag, den 13. Oktober 2015, ab 7.00 Uhr gut sichtbar und zugänglich bereitzustellen.

Nachdem die anfallenden Kosten für die Allgemeinheit in einem akzeptablen Rahmen gehalten werden müssen, ist eine Zuzahlung seitens der Nutzer der Aktion erforderlich, falls die auf ihr Anwesen entfallenden Ar-

beiten nicht in einem Zeitraum von 15 Minuten abgeschlossen werden können. Für jede weitere angefangene Viertelstunde wird in derartigen Fällen ein Betrag von 15,-- € berechnet. Die erste Viertelstunde ist in jedem Fall kostenlos.

Die früher erforderliche Anmeldung zur Teilnahme an der Häckselaktion bei der Gemeindeverwaltung ist nicht mehr notwendig. Nur bei größeren Mengen (vsl. länger als 15 Minuten Arbeitsdauer) bitten wir Sie um Anmeldung zur Teilnahme bei der Gemeindeverwaltung Oberau, Frau Nückles, unter der Rufnummer (08824) 9200-14.

DORR-BIOMASSEHOF
www.dorr-biomassehof.de

Das Pelletswerk in Asch bei Landsberg:

- Wir liefern Pellets vom Werk direkt zu Ihnen nach Hause.
- So erhalten Sie bruch- und staubarme Pellets.
- Pellets aus der Region gibt's nur vom einzigen Werk in der Region - unser Ansprechpartner in Ihrer Nähe:

Martin Lindauer, Tel. 088 45-75 76 42
Info@holzenergie-ammertal.de

Nah & regional ist besser.

Peter Schweinberg, Geschäftsführer